



Neues vom gelben Solarboot

Gemeinsam auf dem Weg zur klimaneutralen Zustellung



Der Unternehmensbereich Post & Paket Deutschland der DHL Group und die Berliner Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt haben eine enge Kooperation besiegelt. So unterstützt das Land Berlin intensiv den Pakettransport auf dem Wasser in der Hauptstadt und verbessert damit die Rahmenbedingungen für das DHL-Pilotprojekt mit elektrisch angetriebenen Solarschiffen.



v.l.n.r.: **Sven Goerke**, Leiter der Niederlassung Berlin Paket, **Manja Schreiner**, Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, **Andreas Schwager**, Projektleiter nachhaltige Transport- und Zustelllösungen DHL.

Senatorin **Manja Schreiner** und **Sven Goerke**, unterzeichneten die Kooperationsvereinbarung an diesem Mittwoch. Diese sieht vor, dass solarbetriebene DHL-Packstationen an den Haltepunkten der Solarschiffe entlang der Wasserstraßen auf öffentlichem Raum aufgestellt werden dürfen. Dies geschieht in enger Abstimmung mit den zuständigen Bezirksämtern und der Senatsverwaltung.

Auf diese Weise wird die CO₂-neutrale Logistik im Pakettransport weiter vorangebracht. Im Zuge dieser Kooperation testen DHL und die Senatsverwaltung, wie mit der Entwicklung einer effizienten, stadtverträglichen Packstations-Infrastruktur eine stärkere Nutzung der Berliner Wasserstraßen für den kleinteiligen Wirtschaftsverkehr gelingen kann. Die Kooperation ist vorerst auf fünf Jahre bis Ende Februar 2029 angelegt.

Manja Schreiner: „Das DHL-Pilotprojekt zum Pakettransport per Solarschiff ist ein gutes Beispiel dafür, wie eine privatwirtschaftliche Initiative mit der Unterstützung der Verwaltung zu einem Erfolg für die Stadtgesellschaft wird. Genau so kommen wir auf dem Weg zur klimaneutralen Hauptstadt voran.“

„Wir freuen uns sehr, dass die Berliner Senatsverwaltung uns so stark bei diesem Solarschiff-Projekt unterstützt“, sagt **Sven Goerke**. „Wir sehen in der City-Logistik auf dem Wasser in Berlin noch großes Potenzial. Besonders die solarbetriebenen DHL-Packstationen am Wasser werden dieses tolle Projekt auf ein neues Niveau heben.“

Derzeit transportiert DHL mit dem elektrisch angetriebenen Solarschiff täglich bis zu 350 Sendungen auf der Spree und der Havel vom Südhafen Spandau bis zum Westhafen. Seit dem Projektstart im Oktober 2022 sind das rund 76.000 Sendungen. Bei dem deutschlandweit ersten Pilotprojekt dieser Art werden keine Emissionen verursacht, denn das Solarschiff fährt umweltschonend und geräuschlos. Vom Westhafen aus bringt DHL die Pakete dann weiter umweltfreundlich zu den Kunden – mit elektrischen Lastenrädern.

Im Sommer 2024 plant das Unternehmen zusammen mit den Projektpartnern Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft BEHALA und der Reederei Solarwaterworld AG, die bisherige Route um zwei weitere Haltepunkte am Humboldthafen am Hauptbahnhof und am Wikingerufer zu erweitern. Außerdem wird eine zweite Route vom Anleger Altstadt Köpenick über Oberschöneweide, die Rummelsburger Bucht und die Halbinsel Stralau zum Osthafen nahe der Oberbaumbrücke mit einem zweiten Solarschiff eingerichtet.

Quelle: DHL / Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt. Fotos: DHL